

Die HEIMATBÜHNE REINSBERG bedankt sich
bei allen Förderern und Gönnern für die konstruktive
Zusammenarbeit und Unterstützung,
im Besonderen bei:

***RAIFFEISENBANK im Erlauftal,
Bankstelle Reinsberg***

BURGTAVERNE – Gh. Stadler, Reinsberg

Gemeinde Reinsberg

***sowie beim Hausherrn,
dem Musikverein Reinsberg***

DANKE!



**Besuchen Sie nach der Vorstellung
die Reinsberger Gastronomie:
Mit dem mit der Eintrittskarte erhaltenen Gutschein
bekommen Sie im Gh. Stadler, Reinsberg
ab € 8,00 Konsumation € 0,80 rückvergütet.
Gültig mit der Theaterkarte am Tag der Vorstellung.**

HEIMATBÜHNE REINSBERG

DIE SPANISCHE FLIEGE

*Komödie von
Franz Arnold und Ernst Bach*

**KLEINER
THEATERFÜHRER**

Reinsberg, im Februar 2005

Geschätzte Theaterfreunde!



Die Heimatbühne Reinsberg hat in den vergangenen Jahren viele Theaterproduktionen der verschiedensten Art auf die Bretter der Welt gebracht. Es waren dies Lustspiele und Boulevardkomödien, Werke von Nestroy bis Mitterer,

Theaterproduktionen am Bauernhof, Auftragswerke wie das „Adelheidfestspiel“ oder „Auf der Schattseit“ und das „Eisenwurzengkamasutra“ und Singspiele in der Burgarena.

Mit der Theateraufführung „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ bringt die Heimatbühne unter meiner Leitung eine heitere Komödie zur Aufführung.

Die überaus erfolgreich geschriebene Komödie lief bereits in sämtlichen Medien und erreichte zahlreiche Aufführungen.

Wir freuen uns, dass wir die Angebotspalette wieder um eine Facette erweitern konnten und wünschen Ihnen einen heiteren und beschwingten Theaterabend.

**Einen vergnügten Theaterabend
und einen schönen Aufenthalt in Reinsberg**

wünscht die HEIMATBÜHNE REINSBERG

Obmann
Karl Prüller



VORANKÜNDIGUNG

Die Heimatbühne Reinsberg wird auch heuer kein eigenes Sommertheater veranstalten. Wir nehmen die Einladung an, und werden im Sommer 2006 die Opernproduktion „**Die Entführung aus dem Serail**“ in der Burgarena Reinsberg unterstützen. Es ist für uns eine besondere Ehre, aber eine noch größere Herausforderung, mit den Großen der Opernwelt zu arbeiten.

Die Besetzung für die Mozart in Reinsberg Produktion 2006 steht fest. Dem Intendant Martin Sieghart ist es wiederum gelungen ein erstklassiges Ensembles für die „**Die Entführung aus dem Serail**“ auf die Beine zu stellen. Für das Bühnenbild ist wieder Susanne Thomasberger zuständig. Regie führt Michael Kraus. Den musikalischen Part übernimmt wieder in bewährter Weise das Tonkünstlerorchester Niederösterreich und der Leitung von Martin Sieghart.



Die Entführung aus dem Serail

Ein Opernerlebnis der ganz besonderen Art

Aufführungstermine:

Premiere: Dienstag, 01. August 2006
Donnerstag, 03. August 2006
Samstag, 05. August 2006
Dienstag, 08. August 2006
Donnerstag, 06. August 2006
Dienstag, 09. August 2006
Samstag, 12. August 2006



Einführung: jeweils 19.00 Uhr
Beginn Aufführung: jeweils 20.00 Uhr

Kindervorstellung am Sonntag, 06. August 2006 um 18.00 Uhr

PERSONEN UND IHRE DARSTELLER



Ludwig Klinke, Senffabrikant

Gerhard Trimmel, Kranfahrer

Seit 1992 Mitglied der Heimatbühne. Unter anderem zu sehen als Polacek in „In der Löwengrube“, als Mr. Peabody bei „Brave Diebe“, als einer von den drei Dorfheiligen, oder in seiner Paraderolle als „Meisterboxer“ und 2004 als Wirt bei „Zwölfeläuten“.

Emma, seine Frau

Martha Zihl

Sie ist seit 1996 bei der Heimatbühne. Die sehr kontrastreiche Mimin gefiel u.a. als Frau des Meister-Boxers, als Madame Palpitti in „Lumpazivagabundus“, als witzige Briefträgerin „Im weißen Rössl“, oder als Mamsell im „Eisenwurzenkamasutra“. Im Vorjahr dabei bei „Zwölfeläuten“.



Paula, deren Tochter

Klara Höhlmüller, VS-Lehrerin

Seit 1983 bei der Heimatbühne. Zu sehen z.B. im „Meineidbauer“, in „Das Mädels aus der Vorstadt“ oder beim „Adelhaidefestspiel“ auf der Burgruine Reinsberg. Weiters als Köchin im „Der Schuster als Gespenst“, als Helen in „Brave Diebe“ und in vielen weiteren Rollen.

Eduard Burwig, Reichtagsabgeordneter

Peter Faschingleitner, Pensionist

Ein Urgestein der Heimatbühne. War er doch schon 1963 bei „Das letzte Spiel“, oder 1964 bei „Verspruch an der Waldkapelle“ dabei. Nach nahezu 40 jähriger Pause, setzte er 2003 seine Schauspielkarriere als listenreicher Großvater in



„Der verkaufte Großvater“ u. 2004 bei „Zwölfeläuten“ fort.

Werbung und Schriftverkehr:

Silvia Heigl

Bei der Heimatbühne seit 1982 und seit 1988 als Schriftführerin für den Verein tätig.

Gerald Prüller

Seit 2002 leitet er gemeinsam mit Daniela Faschingleitner die Kindertheatergruppe Chaos. Im Vorjahr gab er sein Regiedebüt bei „Zwölfeläuten“ und seit November 2004 ist er Schriftführer-Stv. der Heimatbühne.



Das erste „Rendezvous“! (Franz Prüller u. Rita Frühwald)

Gasthaus Stadler

„Burgtaverne“

A-3264 Reinsberg 21

Telefon und Fax: 07487/2373



Die spanische Fliege

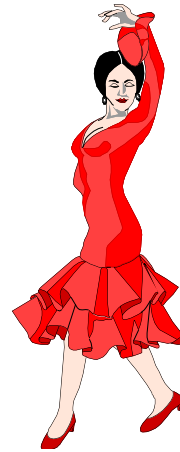
*Komödie
von Franz Arnold und Ernst Bach*

Wien um die Jahrhundertwende (1913). Der Senffabrikant Ludwig Klinke (Gerhard Trimmel) und seine sittenstrenge Frau Emma (Martha Zihl) sind in heller Aufregung: Ihre Tochter Paula (Klara Höhlmüller) hat heimliche Rendezvous mit dem jungen Rechtsanwalt Fritz Gerlach (Karl Prüller). Die Eltern widersetzen sich dieser Verbindung heftig und Emma Klinke ist fest entschlossen, Paula stattdessen mit Heinrich Meisel (Franz Prüller) dem Sohn einer Bekannten aus Salzburg zu vermählen. Zum vereinbarten Kennenlernen, schickt Paula jedoch ihre Cousine Wally (Rita Frühwald), die sich Hals über Kopf in Heinrich verliebt und er sich auch in sie. Währenddessen erfährt der Rechtsanwalt Fritz Gerlach von einem lang zurück-liegendes Techtelmechtel von Ludwig Klinke mit der Tänzerin Rosita, genannt „die spanische Fliege“. Ein Abend der damals scheinbar nicht ohne Folgen blieb. Seit fast 30 Jahren zahlt Ludwig Klinke heimlich Unterhalt für seinen vermeintlichen unehelichen Sohn. Als Emma Klinke erfährt, dass ein hoch angesehenes Mitglied der Wiener Gesellschaft einen solchen Fehltritt begangen hat, setzt sie alles daran, die heimliche Identität des Mannes herauszufinden ...etwas, was Ludwig Klinke natürlich mit allen Mitteln zu verhindern sucht.

Es braucht noch etliche Verwirrungen und Verwechslungen bis sich das Geheimnis um die Vaterschaft klärt und die jungen Paare glücklich und mit dem Segen ihrer Eltern zusammenfinden können.....



Freu' dich Papa
Nun bin ich da!



Bin ich wohl der Vater - nach dem Techtelmechtel mit „der spanischen Fliege“?

Probenausschnitte:



MITWIRKENDE HINTER DEN KULISSEN MITWIRKENDE HINTER DEN KULISSEN

Regie und Gesamtleitung:
(und als Spieler „Dr. Fritz Gerlach“)
Karl Prüller



Frisuren und Maske:
Renate Prüller I
Heidi Wolmersdorfer

Beide sind seit Jahren die großen Stützen bei Frisuren und Maske.

Souffleuse u. Requisiten:
Renate Prüller II

Seit 1986 der gute Geist der Heimatbühne und seit 1990 Mitarbeiterin des örtlichen Bildungs- und Heimatwerkes.

Licht und Tontechnik:
Franz Prüller
Leo Prüller

Bühnenbau:
Spieler und Mitwirkende der Heimatbühne

Bühnenbild:
Alois Zulehner

Seit 1981 bei der Heimatbühne als Spieler aber vor allem als Bühnenbildner im Einsatz.



Kassa:
Gertraud Nosofsky
Seit 1996 Kassier der Heimatbühne Reinsberg.

Peter Edelmayr



Seit 2001 bei Veranstaltungen an der Kassa tätig.

Wally Burwig, seine Tochter

Rita Frühwald, Hausfrau

Ist seit 1989 auf der Heimatbühne Reinsberg zu sehen. Die letzten Auftritte waren als streitbare Camilla in „Lumpazivagabundus“, als Olga Sternberg in „In der Löwengrube“, die Schusterlotti beim „Der Schuster als Gespenst“ oder als diebische Penelope bei den „Brave Diebe“, sowie als Mariann' bei „Die drei Dorfheiligen“, u.a.m.

Alois Wimmer, Emmas Schwager

Leopold Jungwirth, Schulwart

Bei der Heimatbühne seit 1981 und Obmannstellvertreter und als Spieler in vielen Rollen. Unvergesslich als Arthur Kirsch in „In der Löwengrube“, oder als Pepi Leder im „Schuster als Gespenst“, als Giesecke „Im weißen Rößl“, oder als Pfarrer Gruber in „Kein schöner Land“ und in vielen weiteren Rollen.



Dr. Fritz Gerlach, Rechtsanwalt

Karl Prüller, Mechaniker

Seit 1981 Leiter der Heimatbühne. Glänzte als Zwirn in „Lumpazivagabundus“, als Göbbels in „In der Löwengrube“, als Toto in „Evviva Amico“, oder als Schneider in „Der Schuster als Gespenst“ oder im Vorjahr bei „Zwölfeläuten“ als Sonnleitner, u.a.m.

Anton Tiedemeier

Karl Biborosch, Elektriker

Seit 1995 bei der Heimatbühne Reinsberg. Zu sehen als Pfleger in „Adelhaid von Reinsberg“, als Beamter in „Auf der Schattseite“ oder als Prof. Hinzelmann (det



schaff ich noch, det schaff ich noch) im „Weißen Rössl“, als Wagnermeister in „Die drei Dorfheiligen“ sowie als Conferencier bei den verschiedensten Gelegenheiten im Einsatz.



Gottlieb Meisel

Herbert Zihl, Fahrtschullehrer

In frühester Jugend bei Schultheater bei „Ali Baba und die 40 Räuber“ mitgewirkt. Nach einer 40jährigen Schaffenspause heuer erstmals als Quereinsteiger bei der Heimatbühne mitdabei.

Mathilde, dessen Frau

Theresia Berger

Seit 1962 auf den Reinsberger Theaterbretter. Sie war bei „Evviva Amico“ als Bürgermeistersgattin Ortensia, bei den „Brave Diebe“ als Lady Warren, beim „Meisterboxer“ als Frau Wipperling, als Frau des Bürgermeisters bei „Die drei Dorfheiligen“ und in vielen anderen Rollen zu sehen.



Heinrich, deren Sohn

Franz Prüller, Servicetechniker

Seit 1992 als Souffleur, Techniker und Kassier-Stv. bei der Heimatbühne tätig. Auf der Bühne war der begnadete Schauspieler unter anderem als Leim in „Lumpazivagabundus“, als genialer Theaterdirektor Meisel in „In der Löwengrube“, als Zahlkellner Leopold in „Im weißen Rössl“ und im Vorjahr als Jogl bei „Zwölfeläuten“ zu sehen.

Marie, Hausmädchen

Cornelia Kronsteiner, Schülerin

Hat 2 Jahre bei der Kindertheatergruppe CHAOS mitgespielt. Gründungsmitglied bei der Theatergruppe ÄKTSCH'n (ehemalige Mitglieder von CHAOS – erstmals aufgetreten am Fasching-



sonntag 2005) und jetzt Neueinsteigerin bei der Heimatbühne.

HARTE PROBENARBEIT:



Der Regisseur Karl gibt wichtige Anweisungen.



Souffleuse Renate

Die drei „heimlichen Väter“? - Karl Biborosh,



Gerhard Trimmel u. Leopold Jungwirth.



Wo soll ich nur hin – Franz Prüller u. Martha Zihl.

KRAFTFAHRZEUGE
MECHANIKER
 LANDMASCHINEN
KARL PRÜLLER
 A-3264 REINSBERG 7
 TELEFON 0 74 87 / 23 64